

# Lebensart *genießen*

im Fichtelgebirge

## Medieninformation

### Fichtelgebirgs-Buch zum Anbeißen

*„Lebensart genießen – im Fichtelgebirge“ – Rund 350 Gäste feiern das Werk in der Fichtelgebirgshalle – Facettenreiche und überraschende Gesamtschau – Geheimnis des Luisenburg-Kopfes gelüftet*

Es war ein großer Auftrieb von Gästen aus Gastronomie, Porzellan, Textil und Kunst, ergänzt um Prominente aus Politik, Wirtschaft und Vereinen, der in der Fichtelgebirgshalle, Wunsiedel, am 12. November zu erleben war. Anlass war die Vorstellung des Buches „Lebensart genießen – im Fichtelgebirge“ des Bamberger Herausgebers Dr. Oliver van Essenberg. Auf 304 Seiten bietet das Buch einen facettenreichen und faszinierenden Einblick in das, was das Fichtelgebirge in Sachen Lebensart und Genuss zu bieten hat. Und das ist einiges: Im Vergleich mit den Bänden über Bamberg, Nürnberg, Würzburg und Bayreuth, die in der Reihe „Lebensart genießen“ bislang erschienen sind, ist der Fichtelgebirgs-Band nicht nur das umfangreichste, sondern womöglich auch das bislang schönste Werk.

In drei großen Kapiteln geht es um „Essen, Trinken, Ausgehen“, „Ausstattung, Design, Architektur“ und „Kunst, Kultur, Natur“. „Dieses Konzept ist wie für uns gemacht“, sagte Sybille Kießling vom Förderverein „Lebens- und Wirtschaftsraum Fichtelgebirge“ bei der Begrüßung der Gäste in der Fichtelgebirgshalle. Der Herausgeber pflichtete ihr bei und führte aus, dass die Themen, die in dem Buch eine Rolle spielen, in keiner anderen fränkischen Region so gut auf den Punkt gebracht werden können wie im Fichtelgebirge.

Für die Umsetzung hat Oliver van Essenberg namhafte und renommierte Gastautoren ausgesucht, vom Luisenburg-Intendanten Michael Lerchenberg über Eugen Gomringer, dem Vater des Kunsthauses Rehau, Wilhelm Siemen, Leiter des Porzellanikons und Josef Schmidt, dem Gründer des SchmidtCollegs, bis zu Bundesminister a.D. Dr. Hans-Peter Friedrich und vielen anderen mehr. Bei der Auswahl der Adresseempfehlungen unterstützten ihn Kenner und Experten der Region. Unterstützt wurde das aufwendige Projekt darüber hinaus auch finanziell und organisatorisch. Als Hauptunterstützer holte Oliver van Essenberg auf die Bühne: Sina Hamzaoui und Horst Martini in

# Lebensart *genießen*

im Fichtelgebirge

Vertretung des Landrates Dr. Karl Döhler (Landratsamt Wunsiedel und Entwicklungsagentur Fichtelgebirge), Ferdinand Reb (Tourismuszentrale Fichtelgebirge), Sybille Kießling und Thilo von Glass (beide Förderverein „Lebens- und Wirtschaftsraum Fichtelgebirge“), Rosemarie Döhler (Frauen-Union Kreisgruppe Wunsiedel), Thomas Regnet (AGI Hochfranken), Martina von Waldenfels (Akademie Steinwald Fichtelgebirge), Maximilian von Waldenfels (Firma Scherdel, Marktredwitz), Hannes Müssel (Lions Club Marktredwitz), Heinrich Henniger (Fichtelgebirgsverein) und Rainer Rahn (Sparkasse Hochfranken). Als Fotograf trug Manfred Jahreiß (Fotostudio Jahreiß) einen Großteil der Aufnahmen zu „Lebensart genießen“ bei.

Prominente Gäste durften bei diesem Ereignis nicht fehlen. Wunsiedels Bürgermeister Karl-Willi Beck würdigte das Werk als „frohe Botschaft des Fichtelgebirges“ und der stellvertretende Landrat Roland Schöffel, der sich selbst als „frankophil“ bezeichnete, sprach angesichts der Anregungen von einem „Leben wie Gott im Fichtelgebirge“. Der Gastautor Josef Schmidt erzählte im Gespräch mit dem Herausgeber von seinen Beweggründen, warum er nach Reisen durch die ganze Welt immer wieder gerne ins Fichtelgebirge zurückkehrte. Das Fichtelgebirge bietet für ihn eine „Vegetation des Gedeihens um Körper und Geist herum“, „einen Luxus von Weite und Zeit“. Die Fichtelgebirgler seien die steuerfreien Nutznießer dieses Luxus.

Als prominenter Neubürger wirkte Paul Hörmann an der Veranstaltung mit. Der Sänger und Schauspieler, der ebenfalls schon in der ganzen Welt zu Gast war und in der Aufführung der „Comedian Harmonists“ auf der Luisenburg 2014 eine der Hauptrollen spielte, fühlte sich im Fichtelgebirge so wohl, dass er kurzerhand beschloss, mit seiner Familie hierher zu ziehen. Die Menschen beschrieb er entgegen dem Klischee des „rauen Fichtelgebirglers“ als hilfsbereit und herzlich. Hörmann schlüpfte anschließend in die Rolle des Dichturfürsten Goethe, der im Fichtelgebirge drei Mal zu Gast war. Niemand anderes als Goethe soll auch der Schattenriss darstellen, den die Luisenburg-Festspiele für ihr Logo verwenden und der nun das Cover des Werkes „Lebensart genießen – im Fichtelgebirge“ ziert. Für die Genießer in Schokolade.

Herausgeber: Oliver van Essenberg. Mit Beiträgen von: Oliver van Essenberg, Karla Fohrbeck, Hans-Peter Friedrich, Eugen Gomringer, Alexandra Hentschel, Dietmar Herrmann, Klaus Jahn, Johannes Kottjé, Laura Krainz-Leupoldt, Georg Lang, Ronald Ledermüller, Michael Lerchenberg, Beate Roth, Josef Schmidt, Wilhelm Siemen u.a. Preis: 19,80 Euro. 304 Seiten, ca. 500 Abbildungen. Verlag: selekt, Bamberg. Erscheinungstermin: 5. November 2014. ISBN: 978-3981379969

# Lebensart *genießen*

im Fichtelgebirge

Pressekontakt:

selekt Verlag

Untere Königstr. 19, 96052 Bamberg

Tel. 0951 / 2975923

[van.essenberg@selekt.org](mailto:van.essenberg@selekt.org)

*Bitte senden Sie bei einer Veröffentlichung ein Belegexemplar an die o.g. Adresse ! Vielen Dank!*